

Protokoll Forum Inklusion 13.05.14

Vorstellungsrunde

TOP 1: Vorstellung

Das Seniorenservicebüro bietet verschiedenste Dienstleistungen rund um das Thema „Mobilitätseinschränkungen“ an. So haben sie beispielsweise eine zertifizierte Wohnraumberaterin, die jeden 1. Dienstag im Monat eine kostenlose Beratung anbietet. Diese ist zudem stark in Niedersachsen mit anderen Wohnraumberaterinnen und –beratern vernetzt. Frau Rauhut gibt diesbezüglich viele Informationsvorträge, da die Möglichkeit der Wohnraumberatung oft gar nicht bekannt ist. Zur Zeit besteht auch eine starke Kooperation mit der AOK, die selber eine Wohnraumberatung in Hameln anbieten. Andere Krankenkassen bieten diesen Service in Hameln-Pyrmont nicht an. Grundsätzlich erfolgen noch nicht so viele Beratungen wie möglich wären, da dieses Angebot einfach noch nicht bekannt genug ist.

Zudem scheint es privatwirtschaftliche Wohnraumberater zu geben, die scheinbar aber stark von Provisionen einzelner vermittelter Architekten abhängig seien.

Seit letzten Sommer gibt es außerdem den runden Tisch „barrierefreies Wohnen“ in dem verschiedenste Institutionen vereint sind, wie z.B. Behindertenbeiräte, Sozialverbände, Sanitätshäuser, WGH und HWG, Wohnungsberatungen, Stadtplanung Hameln, usw. Ansprechpartner hierfür ist Frau Schmidt-Windeler

Die meisten Anfragen an die Wohnraumberater gehen von Wohnraumeigentümern aus. Allerdings häufen sich auch die Anfragen von Nicht-Eigentümern, die verzweifelt nach barrierefreiem Wohnraum suchen oder erhalten möchten.

Dazu plant die Stadt Hameln ein Internetportal, bei dem Eigentümer ihren barrierefreien Wohnraum einstellen können. Allerdings lassen sich auch so nicht die Wartelisten umgehen, die es beispielsweise bei den Wohngenossenschaften gibt und wenig Hoffnung auf die Zuweisung barrierefreier Räumlichkeiten geben.

Angeregt wurde auch ein Verzeichnis einerseits für Handwerksbetriebe mit Informationen zum barrierefreien Bauen, auf der anderen Seite für potenzielle Kunden um im barrierefreien Bauen verifizierte Handwerker zu finden.

In der Ausbildung zur Wohnraumberater/in ist leider auch das Thema „Familie mit Beeinträchtigung“ kaum ein Thema. Auch gibt es von dieser Seite auch kaum Anfragen, was mit unter an der Zugehörigkeit zum Seniorenservicebüro liegen könnte.

Von den Wohngenossenschaften gibt es bisher auch keine Bekundungen auf den ehemaligen Geländen der Briten Wohnraum zu erwerben oder zu erbauen und diese barrierefrei zu gestalten.

Dieses Jahr wird noch der „Barrierefreie Wegweiser Hameln“ erscheinen. Daran arbeitet zur Zeit nur eine Person (Fr. Windeler) mit 4h-Wochenstunden. Die HMT hatte keine Bereitschaft bei der barrierefreien Erschließung des Tourismus in Hameln oder gar an der informativen Aufbereitung mitzuhelfen. Die DEHOGA bot zwar in der Vergangenheit mehrmals Hilfe an, passiert ist aber tatsächlich noch nichts.

Weitere Informationen:

www.linga-online.de Landesinitiative Niedersachsen Generationsgerechter Alltag
(inkl. Newsletter)

www.neues-wohnen-nds.de Niedersachsenbüro Neues Wohnen Im Alter

TOP 2: Bericht aus den verschiedenen Arbeitsgruppen

Frühkindl. Bildung

Am 04.07.14 findet von 16 – 19 Uhr im AEG der Workshop „Vorurteilsbewusste Erziehung“ statt. Dies soll eine Anfangsveranstaltung sein, damit die zuständigen Träger ähnliche Veranstaltungen bei sich durchführen. Im Oktober ist zudem eine Fachtagung in Berlin.

Arbeit / Übergang Schule

Geplant ist eine größere Veranstaltung mit verschiedenen Vorträgen für die Wirtschaft, bei der aber auch alle sonst beteiligten Institutionen teilhaben sollen (Behindertenwerkstätten, Arbeitsagenturen, usw.) unter dem Arbeitstitel „Wirtschaftsförderung in Zeiten der Inklusion“ und soll die einzelnen Akteure zusammenführen.

Alle zwei Jahre findet im Herbst die IMA Ausbildungsmesse der Wirtschaftsunioren statt. Dort könnte das Forum präsent sein. Auch soll Frau Tinne von der ESS angesprochen werden. Sie ist zuständig für den Übergang von der Schule in den Beruf.

Leichte Sprache / Diversion

Am 18.06 findet eine Veranstaltung zum Thema Leichte Sprache um 15 Uhr in der ESS mit Fr. Janik vom LEB regionales Grundbildungsbüro statt.

Schule

Es wird ein Schüler-Wettbewerb ausgerufen um „Best-Practic“-Beispiele für die Inklusion in Hameln-Pyrmont zu sammeln.

Außerdem findet noch im Mai ein Treffen mit den Inklusionsbeauftragten statt. Dort soll das Forum, der Inklusions-Index sowie die Inklusionskisten vorgestellt werden.

Am 26. Juni findet im Kreishaus auch eine Veranstaltung mit Politikern statt. Ein Konzept dazu wird noch ausgearbeitet.

TOP 3: Bericht vom „Tag der Selbsthilfe und des freiwilligen Engagements“

Der „Tag der Selbsthilfe und des freiwilligen Engagements“ war aufgrund des schlechten Wetters nur durchwachsen besucht. Vonseiten des Forums wurden reine Informationen angeboten und Präsenz gezeigt.

TOP 4: Sonstiges

Der „Baum der Inklusion“ soll möglichst in der Zeitung der Paritätischen oder der Lebenshilfe vorgestellt werden.

Der Deutsche Kinderschutzbund Niedersachsen hat einen Wettbewerb bzgl. Inklusion mit einem Gewinnerpreis i.h.v. 4.000 € gestartet. Einsendeschluss ist der 15. Juni. Mehr Infos unter www.kinderhabenrechtetpreis.de

Der nächste Forums-Termin ist der 17.06.14.